

Veranstaltungsort

Burkardushaus Würzburg
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Tagungskosten

Tagungskosten
inkl. Vollverpflegung (ohne Frühstück) 60,00 €

Tagungskosten ermäßigt
inkl. Vollverpflegung (ohne Frühstück) 30,00 €

Die Kosten für Übernachtung und ggf. Frühstück sind an der gewählten Übernachtung vor Ort zu zahlen.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 60 Euro (erm. 30 €) wird per Lastschriftverfahren von der Domschule eingezogen.

Bitte füllen Sie hierzu die Bankeinzugsermächtigung bei der Anmeldung aus. Die Kosten werden frühestens 14 Tage nach der Veranstaltung per SEPA-Lastschrifteinzug eingezogen. Die Tagung wird aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln bezuschusst.

Gebühren bei Rücktritt: Bei Abmeldung nach dem Anmelde-schluss fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € an. Abmeldung bei weniger als 14 Kalendertagen vor Seminarbeginn: 75 % der gebuchten Leistungen. Abmeldung bei weniger als 4 Kalendertagen vor Tagungsbeginn: 100 % der gebuchten Leistungen.

Anmeldung und Kontakt

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
Telefon 0931 386-43 111
www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

QR-Code scannen und
direkt anmelden:



Übernachtungsmöglichkeiten

Sie finden hier eine Übersicht der Hotels (mit Kontakt, Preisen, Kennwort und spätestem Buchungsdatum), bei denen wir jeweils ein Zimmerkontingent reserviert haben. Bitte organisieren Sie die Reservierung Ihrer Übernachtungsmöglichkeit selbst.

- Motel One, Buchung per Formular (siehe Homepage Domschule), EZ 129,00 €, Frühstück zusätzlich 17,90 €, Kennwort: „Unsere Hoffnung“, Buchung bis 15.08.2025 möglich.
- Kolping Gästehaus, Tel.: 0931/41999-800, E-Mail: kh-wuerzburg@kolping-mainfranken.de, EZ 50,00 €, Frühstück zusätzlich 14,50 €, Kennwort: „Unsere Hoffnung“, Buchung bis 25.07.2025 möglich
- AC Hotel, Tel.: 0931/452160, EZ 169,00 €, DZ 191,00 €, Preise inkl. Frühstück, Kennwort: „Unsere Hoffnung“, Buchung bis 29.08.2025 möglich

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

KEB Katholische
Erwachsenenbildung
im Bistum
Würzburg e.V.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt mit:

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

iths
Institut für Theologie und Sozialethik

tu technische universität
dortmund

**JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN**

**Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie

In Zusammenarbeit mit

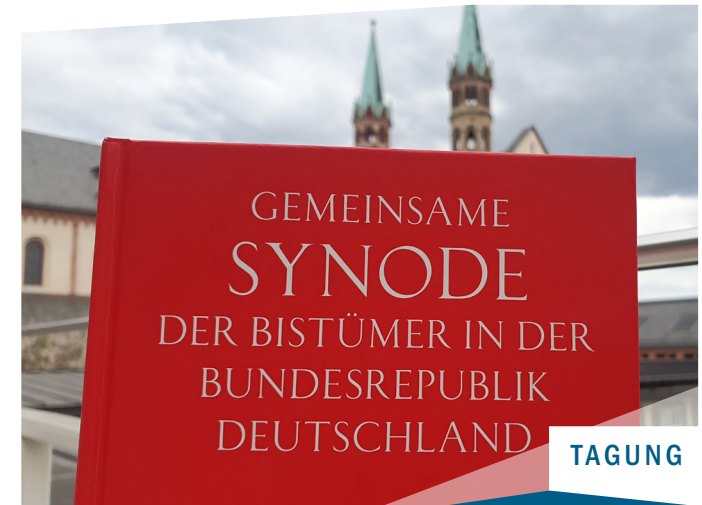
iths Institut für
Theologie und Sozialethik
TU Darmstadt

Systematische Theologie
Technische Universität Dortmund

Systematische Theologie
Justus-Liebig-Universität Gießen

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie,
Universität Würzburg

**DOMSCHULE
WÜRZBURG**
AKADEMIE DES BISTUMS



TAGUNG

Fr. 26.09.2025 | 14.00 Uhr bis
Sa. 27.09.2025 | 13.00 Uhr

BURKARDUSHAUS WÜRZBURG

50 Jahre „Unsere Hoffnung“

Das Grunddokument der Würzburger Synode –
Rückblicke und Ausblicke

50 Jahre „Unsere Hoffnung“.

Das Grunddokument der Würzburger Synode –
Rückblicke und Ausblicke

2025 jährt sich die Verabschiedung des vielleicht wichtigsten Dokuments der Würzburger Synode (1971-1975) zum 50. Mal: „Unsere Hoffnung. Ein Bekenntnis zum Glauben in dieser Zeit“. Es war der Versuch, den Glauben nicht nur formelhaft zu bekennen, sondern vor den Zeichen der Gegenwart Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die das Christsein trägt.

Die Tagung will sich in Rückblicken noch einmal mit dem „Hoffnungsdokument“ der Würzburger Synode und den politischen und gesellschaftlichen, den kulturellen und kirchlichen Verhältnissen der damaligen Zeit beschäftigen. Aber sie will auch den Blick ins Heute wagen: Artikulieren sich in diesem Dokument fundamentale theologische Grundanliegen, denen man sich in der Gegenwart weiterhin verpflichtet fühlen muss? Und wenn ja: Inwiefern spielen diese Motive in der heutigen Kirche und ihren Theologien noch eine Rolle?

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Martin Breul

Dortmund

Hermann-Josef Große Kracht

Darmstadt

Ansgar Kreutzer

Gießen

Matthias Remenyi

Würzburg

Tagungsorganisation

Dietmar Kretz

Würzburg

Titelbild: ©Dietmar Kretz

Freitag, 26.09.2025

13.30 Uhr Begrüßung und Einführung

14.00 Uhr Panel I

Unerwartete Aufbrüche?

Zum bundesrepublikanischen Katholizismus der
1970er Jahre

Die emotions- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen der
Würzburger Synode. *Humanae vitae* und die Folgen
Birgit Aschmann, Berlin

Warum nicht 1965 oder 1968, sondern die 1970er Jahre eine
„Zeitenwende“ für den Katholizismus der BRD waren
Florian Bock, Bochum

Nach dem Milieu.

Der bundesdeutsche Katholizismus und die politischen Parteien
in den langen 1970er Jahren
Siegfried Weichlein, CH-Fribourg

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr Panel II

Heute vergessen?

Die Würzburger Synode und „Unsere Hoffnung“

Erlösung und Schöpfung - Schwerpunkte unserer Hoffnung,
beleuchtet aus der Perspektive der politischen Theologie
Ottmar John, Münster/Bonn

Glaube und Krise: „Unsere Hoffnung“ aus historischer Perspektive
Alina Potempa, Berlin

Provokation: Ein Ideal im Wandel der Gegenwart

Annette Langner-Pitschmann, Frankfurt/M.

17.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Öffentliches Abendgespräch

Vom Gestern ins Morgen

Unterwegs zu einer synodal verfassten und hoffenden Kirche

Margit Eckholt, Osnabrück
Kardinal Jean-Claude Hollerich, LU-Luxemburg
Otto Kallscheuer, Berlin/Sassari
Norbert Mette, Münster/Dortmund

Samstag, 27.09.2025

9.00 Uhr Panel III

„Unsere Hoffnung“ – Neue Perspektiven I
Theologisch-eschatologisch

Hoffnung zwischen Liebe und Glaube:
Hoffnung als Gemeinschaftsereignis
Werner Jeanrond, N-Oslo

Eschatologie und Politik.
Wie „Unsere Hoffnung“ Wirkung entfaltet
Franca Spies, CH-Luzern

Das Prinzip Hoffnungslosigkeit.
Christlicher Glaube in der Klimakrise
Philipp Ackermann, Münster

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr Panel IV

„Unsere Hoffnung“ – Neue Perspektiven II
Politisch-sozialethisch

Transformation, Disruption, Konzentration.
Worauf kann man vor der Zukunft hoffen?
Heinz Bude, Kassel

Zuversicht als politische Tugend.
Ethische Herausforderungen in der Zeitenwende
Tine Stein, Göttingen

Vertrauens- und Plausibilitätsverluste einer Hoffnungsagentur.
Zu einigen strukturellen Problemen theologischer und
sozialethischer Hoffnungsdiskurse
Walter Lesch, BE-Louvain-la-Neuve

13.00 Uhr Mittagessen und Ende